

Symposium

# Wie kreative Zeitzeugen aus Holz entstehen

Holzbildhauer aus aller Welt lädt der Kulturkreis vom 6. bis 13. Mai wieder zum Arbeiten in besondere Atmosphäre ein.



Elija Ogira Omburo war schon vor acht Jahren zu Gast beim Eppsteiner Holzbildhauer-Symposium. Nun kehrt er wieder zurück.



**Eppstein.** Der Kulturkreis macht schon fleißig Werbung für eine Veranstaltung, die in der Region einzigartig ist und Besucher weit über die MTK-Grenzen hinaus anlockt. Das 7. Eppsteiner Holzbildhauer-Symposium „Zeitzeuge Holz“ steht vom 6. bis 13. Mai auf dem Programm. Der Verein lädt dafür zu mehreren Aktionen ins Naturholzlager der Firma MB Baumdienste an der L 3026 (Bezirksstraße) ein.

## Auftakt mit viel Kultur

Der Startschuss fällt am Sonntag, 6. Mai. Um 11.30 Uhr eröffnen Bürgermeister Alexander Simon, der Vorsitzende des Kulturkreises, Horst Winterer, sowie Hauptsponsor Matthias Bauer, Chef von MB Baumdienste, die Veranstaltung. Der Klangkünstler Sascha Wild, die Tanzakrobatin Silke Hänsch sowie die Malerin Stella Costa bieten mit Interpretationen und Impressionen zum Thema Holz ein Begleitprogramm. Die Feuerwehr Niederjosbach bewirte die Gäste.

## Verbindende Elemente

Bei der Auftaktveranstaltung gibt es ein Wiedersehen mit acht Bildhauern, die bereits einmal an einem der bisher sechs Symposien teilgenommen haben: Sieglinde Gros (Michelstadt), Hendrik Docken (Oberursel), Elijah Ogira Omburo (Nairobi), CW Loth (Freiburg), Edvardas Racevicius (Greifswald), Angela Hiß (Düsseldorf), Thomas Putze (Remseck) und Klaus Hack (Seefeld, Brandenburg). „Kunstschaffende aus Europa und Afrika sind erneut in Eppstein zu Gast, um hier gemeinsam ihre Werke zu gestalten. Die Besucher können über die Dauer des Symposiums verfolgen, wie aus dem Naturstoff Holz durch Kreativität und Phantasie Bildwerke entstehen“, kündigt der Schirmherr der Veranstaltung, Axel Wintermeyer, Staatsminister und Chef der hessischen Staatskanzlei, an. Wichtig sei es, „die verschiedenen Elemente und Akteure zu einem Ganzen zu verbinden“, hofft Winterer wieder auf einen Erfolg von „Zeitzeuge Holz“.



Ein Werk von CW Loth.

Holzbildhauer vor. Eines der Kunstwerke wird für den Skulpturenweg in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal ausgewählt. Zur Klangkunst von Sascha Wild wird Silke Hänisch unter dem Titel „Metamorphose“ eine Tanzpräsentation aufführen. Neben den Werken der Holzbildhauer präsentiert auch Action-Painterin Stella Costa ihre Bilder, die während der Woche entstanden sind.

(wein)

Vom 6. bis 13. Mai jeweils von 10 bis 18 Uhr können Interessenten das Entstehen der Kunstwerke auf dem Naturholzlagerplatz miterleben. Am Mittwoch, 9. Mai, bietet das Team vom Schloss Freudenberg in Wiesbaden um 18 Uhr eine allgemeine Führung über das Gelände an. Speziell für Kinder und Jugendliche gibt es eine Tour um 16 Uhr. Am Sonntag, 13. Mai, folgt im Freilichtatelier ab 11 Uhr die Finissage. Hier stellt Kunsthistorikerin Stefanie Blumenbecker die dann entstandenen Werke der